

Telefon: 233 - 83776
Telefax: 233 - 83785

**Referat für
Bildung und Sport**
Geschäftsbereich
Berufliche Schulen
RBS-B

**Zahl der Schüler*innen und Klassen an den städtischen und staatlichen beruflichen
Schulen im Schuljahr 2024/2025, Stand: 20.10.2024**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15971

3 Anlagen

Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 02.04.2025
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass:	Jährliche Bekanntgabe der Zahl der Schüler*innen und Klassen
Inhalt:	Darstellung der Zahl der Schüler*innen und Klassen an den beruflichen Schulen und an den weiterführenden beruflichen Schulen
Gesamtkosten/Gesamterlöse:	Durch diese Bekanntgabe fallen weder Kosten noch Erlöse an.
Entscheidungsvorschlag:	Bekannt gegeben
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Bekanntgabe der Zahl der Schüler*innen und Klassen
Ortsangabe:	-/-

**Zahl der Schüler*innen und Klassen an den städtischen und staatlichen beruflichen
Schulen im Schuljahr 2024/2025, Stand: 20.10.2024**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15971

3 Anlagen

Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 02.04.2025
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Gesamtüberblick berufliche Schulen (93)¹

Die Darstellung der Klassen- und Schülerinnenzahlen erfolgt mit dieser Bekanntgabe erstmals analog der Berechnung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Dies hat zur Folge, dass die Klassen der Berufspraktikant*innen im Berufsanererkennungsjahr der beiden städtischen Fachakademien für Sozialpädagogik und der Städtischen Fachakademie für Ernährung und Versorgung nicht mehr aufgeführt werden. Gleiches gilt auch für die Klassen der Städtischen Berufsschule für Fertigungstechnik im Rahmen des Angebots „Berufsschule Plus“ zur Vorbereitung auf die Fachhochschulreife und für die Klassen des Quereinsteigermodells „LeKi“ der Städtischen Berufsfachschule für Kinderpflege zur Vorbereitung auf die Externenprüfung zum/r staatlich geprüften Kinderpfleger*in.

In diesem Jahr werden sie - analog zu den Berechnungen des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus - aus der Gesamtheit der Schüler*innen an den beruflichen Schulen herausgerechnet.

Nach Berechnung der letzten Jahre konnte erstmals seit sechs Jahren der Rückgang der Anzahl der Schüler*innen gestoppt und ein leichter Zuwachs verzeichnet werden. Durch die nun angepassten Zahlen ist im Schuljahr 2024/2025 an den städtischen beruflichen Schulen (inkl. der Meisterschulen am Ostbahnhof) die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 350 bzw. 0,82 % auf 42.427 gesunken. Die Klassenzahl fiel um 12 auf 1.756 Klassen.

An Münchens sechs staatlichen beruflichen Schulen hat sich die Schüler*innenzahl um 64 Schüler*innen bzw. 1,94 % auf 3.370 Schüler*innen erhöht. Einen genauen Überblick über die Zahl der Schüler*innen und Klassen im Schuljahr 2024/2025 vermittelt die Anlage 1 der Bekanntgabe.

¹ Hierzu zählen 80 städtische und 6 staatliche berufliche Schulen, sowie 7 Meisterschulen im Zweckverband der LHM und der Handwerkskammer für München und Oberbayern.

2. Städtische Berufsschulen (37)

Im Schuljahr 2024/2025 ist die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 173 bzw. 0,50 % auf 34.626 gestiegen.

Die Klassenzahl hat sich um 15 auf 1.416 Klassen erhöht.

An den städtischen Berufsschulen lassen sich die üblichen branchenbedingten Schwankungen feststellen:

Mit leichten Zuwächsen (+78) bleibt die Städtische Berufsschule für Hotel-, Gaststätten- und Braugewerbe, die gemessen an der Anzahl der Schüler*innen, größte Berufsschule Münchens (2.435). Gefolgt von der Städtischen Berufsschule für Fachkräfte in Arzt- und Tierarztpraxen und Pharm.-kaufm. Angestellte (2.051).

Erfreulich ist, dass die Ausbildungsbetriebe der Städtischen Berufsschule für Medienberufe nach coronabedingten Einschränkungen, die in dieser Branche erhebliche Einschnitte mit sich brachten, jetzt wieder verstärkte Bereitschaft zur Ausbildung zeigen (+107).

Die Städtische Berufsschule für Körperpflege startete in dieses Schuljahr im neuen Gebäude am Gustav-Heinemann-Ring 212. Bedingt durch einen Wasserschaden musste der Standort Hirschbergstraße aufgegeben werden. In den letzten Jahren war die Schule daher zeitlich beschränkt in der Haager Str. untergebracht.

Die Städtische Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe konnte durch Werbemaßnahmen den deutlichen Rückgang der Schüler*innenzahlen (jährlich ca. 100 Schüler*innen) erstmals seit vier Jahren stoppen und ein leichtes Plus (+18 Schüler*innen) vorweisen.

Bei den berufsvorbereitenden Beschulungsformen wurden im Schuljahr 2024/2025 insgesamt 40 Klassen mit 839 Schüler*innen im Berufsvorbereitungsjahr und 272 Schüler*innen im Berufsgrundschuljahr gebildet. Die Schüler*innenzahlen beziehen sich auf den Stichtag der Schulstatistik am 20. Oktober 2024.

Für die Beschulung von berufsschulpflichtigen Geflüchteten und Neuzugewanderten wurden im Schuljahr 2024/2025 insgesamt 38 Berufsintegrationsklassen eingerichtet, in denen insgesamt 739 Schüler*innen unterrichtet werden.

Eine detaillierte Beschreibung der berufsvorbereitenden Beschulungsformen sowie zur Beschulung von Neuzugewanderten im Schuljahr 2024/2025 mit einer Gesamtübersicht enthalten Anlagen 2 und 3 der Bekanntgabe.

An der Städtischen Berufsschule für Fertigungstechnik wird im Rahmen von „Berufsschule Plus“ ein Angebot für Zusatzunterricht außerhalb des regulären Berufsschulunterrichts und außerhalb der Arbeitszeit des Ausbildungsbetriebes angeboten, der auf den Erwerb der Fachhochschulreife vorbereitet. Im Schuljahr 2024/25 umfasst dieses Angebot 3 Klassen, welches von 64 Schüler*innen aus anderen städtischen Berufsschulen genutzt wird. Diese sind hier nicht aufgeführt, da sie bereits an einer anderen städtischen Berufsschule gemeldet sind.

3. Wirtschaftsschulen (3)²

Im Schuljahr 2024/2025 hat sich an den beiden städtischen Wirtschaftsschulen die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 4 bzw. 0,87 % auf 457 reduziert. Die Klassenzahl ist gleichbleibend bei 21.

An der staatlichen Wirtschaftsschule ist die Zahl der Schüler*innen um 117 Schüler*innen bzw. 50,00 % auf 351 Schüler*innen gestiegen. Die Klassenzahl hat sich um 4 Klassen auf 13 Klassen erhöht. Hier enthalten sind auch die Schüler*innen der Außenstelle Oberhaching der staatlichen Dieter-Hildebrandt-Wirtschaftsschule, in welcher 2 Klassen mit 56 Schüler*innen beschult werden.

4. Städtische Berufsfachschulen (8)

Im Schuljahr 2024/2025 ist die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 79 bzw. 5,36 % auf 1.396 gesunken.

Die Klassenzahl hat sich um 2 auf 63 Klassen verringert.

Jedoch befinden sich 164 Schüler*innen in einem sogenannten Quereinsteigermodell (LeKi-Modell), diese Schüler*innen- und Klassenzahlen sind hier nicht aufgeführt.

Bei Berücksichtigung der Klassen des Quereinsteigermodells „LeKi“ würde sich an der Städtischen Berufsfachschule für Kinderpflege im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs von 149 Schüler*innen ergeben. Diese Zuwächse im pädagogischen Bereich sind für die dringend benötigten Fachkräfte für Münchens Kindertagesstätten sehr erfreulich und unter anderem auf verstärkte Personalwerbemaßnahmen der Schule sowie die vom Stadtrat beauftragte und vom Referat für Bildung und Sport koordinierte trägerübergreifende Kampagne „Pädagog*innen von München“ zurückzuführen.

Der Rückgang der Schüler*innenzahl an der Städtischen Berufsfachschule für Ergotherapie ergibt sich aus der ausschleichenden Schließung dieser Berufsfachschule.

5. Städtische Fachschulen (29)³

Im Schuljahr 2024/2025 ist die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 12 bzw. 0,67 % auf 1.801 gestiegen.⁴

Die Klassenzahl hat sich um 2 auf 81 Klassen verringert.

6. Fachoberschulen (7)⁵

Im Schuljahr 2024/2025 hat sich die Zahl der Schüler*innen an den städtischen Fachoberschulen im Vergleich zum Vorjahr um 120 bzw. 5,09 % auf 2.239 verringert. Die Klassenzahl sank um 5 auf 85 Klassen.

An den staatlichen Fachoberschulen ist die Zahl der Schüler*innen um 3 bzw. 0,11 % auf 2.748 Schüler*innen gesunken. Die Klassenzahl ist mit 111 gleichbleibend.

Die Städtische Fachoberschule für Sozialwesen und Gesundheit München Nord konnte zu Beginn des neuen Schuljahres ihren neuen Standort beziehen. Nach dem Auszug aus dem Anton-Fingerle-Bildungszentrum und der Abtrennung von der Rainer-Werner-Fassbinder-FOS für Sozialwesen ist sie nun nach zwei Zwischenquartieren – unter anderem am Standort Freiham – im neu errichteten Schulgebäude in der Freudstraße angekommen und ergänzt das Bildungsangebot im Münchner Norden.

² 2 städtische und 1 staatliche Wirtschaftsschule

³ 29 Fachschulen inklusive Meister- und Technikerschulen

⁴ in einzelnen Bereichen, wie z.B. FS Maschinenbau-, Metallbau-, Informatik- und Elektrotechnik, FS Buchbindetechnik und Fotografie

⁵ 4 städtische und 3 staatliche Fachoberschulen

7. Berufsoberschulen (4)⁶

Im Schuljahr 2024/2025 ist an den städtischen Berufsoberschulen die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 21 auf 553 bzw. 3,66 % gesunken. Die Klassenzahl hat sich um 4 auf 25 Klassen verringert.

An den staatlichen Berufsoberschulen hat sich die Zahl der Schüler*innen um 50 bzw. 15,58 % auf 271 Schüler*innen vermindert. Die Klassenzahl ist mit 13 Klassen gleichbleibend.

In den letzten Jahren hat die Anzahl der Schüler*innen an den Berufsoberschulen stetig abgenommen. Trotz massiver Bemühungen durch die Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit oder attraktiver neuer Angebote, konnte dieser Abwärtstrend kaum aufgehalten werden. Zentraler Hintergrund für den Rückgang der Schüler*innenzahlen an den Berufsoberschulen ist, dass es in den letzten Jahren immer neue Angebote gegeben hat, einen Hochschulzugang zu erwerben (z.B. FOS 13, Berufsschule Plus oder eine erfolgreich abgeschlossene Meisterprüfung als Hochschulzugang). Lediglich die Städtische Anita-Augspurg-BOS für Sozialwesen und Gesundheit konnte heuer den Negativtrend stoppen und leichte Zuwächse verzeichnen.

8. Städtische Fachakademien (5)

Im Schuljahr 2024/2025 ist die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 311 bzw. 18,67 % auf 1.355 verringert. Die Klassenzahl ist um 14 auf 65 Klassen gefallen (vgl. Hinweis Punkt 1).

An der städtischen Fachakademie für Ernährung und Versorgung befinden sich zusätzlich 24 Berufspraktikant*innen, welche nicht in den offiziellen Zahlen aufgeführt sind. Dies trifft ebenfalls für die 283 Berufspraktikant*innen der städtischen Fachakademie für Sozialpädagogik Mitte und Giesing zu.

9. Filialen

Die Landeshauptstadt München ist Schulaufwandsträgerin für 93 Schulen. Die 93 beruflichen Schulen teilen sich auf in 87 städtische berufliche Schulen (inkl. 7 Meisterschulen am Ostbahnhof im Zweckverband mit der Handwerkskammer für München und Oberbayern) und 6 staatliche berufliche Schulen. Insgesamt sind die Schulen aktuell an 36 Standorten untergebracht, 18 Schulen unterhalten mindestens eine Filiale.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen zeichnet die Bekanntgabe mit.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Lena Odell, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Beatrix Burkhardt, wurde je ein Abdruck der Bekanntgabe zugeleitet.

⁶ 2 städtische und 2 staatliche Berufsoberschulen

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Florian Kraus
Stadtschulrat

III. Abdruck von I. und II.

über die Stadtratsprotokolle
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - Berufliche Schulen

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An
das Referat für Bildung und Sport – Recht
das Referat für Bildung und Sport – GL 13
das Referat für Bildung und Sport – GL 2
3. das Referat für Bildung und Sport – GL 4
zur Kenntnis.

Am